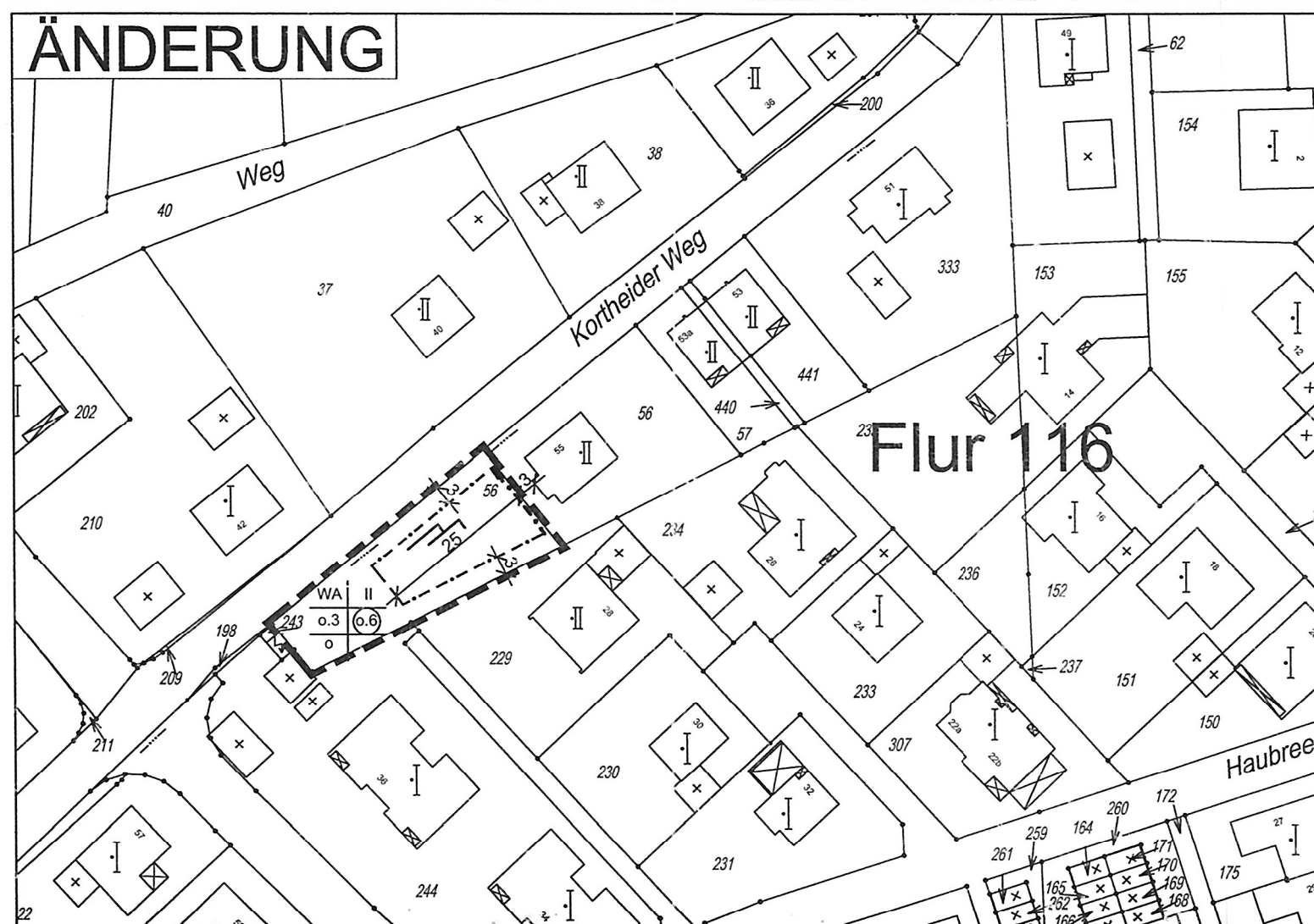
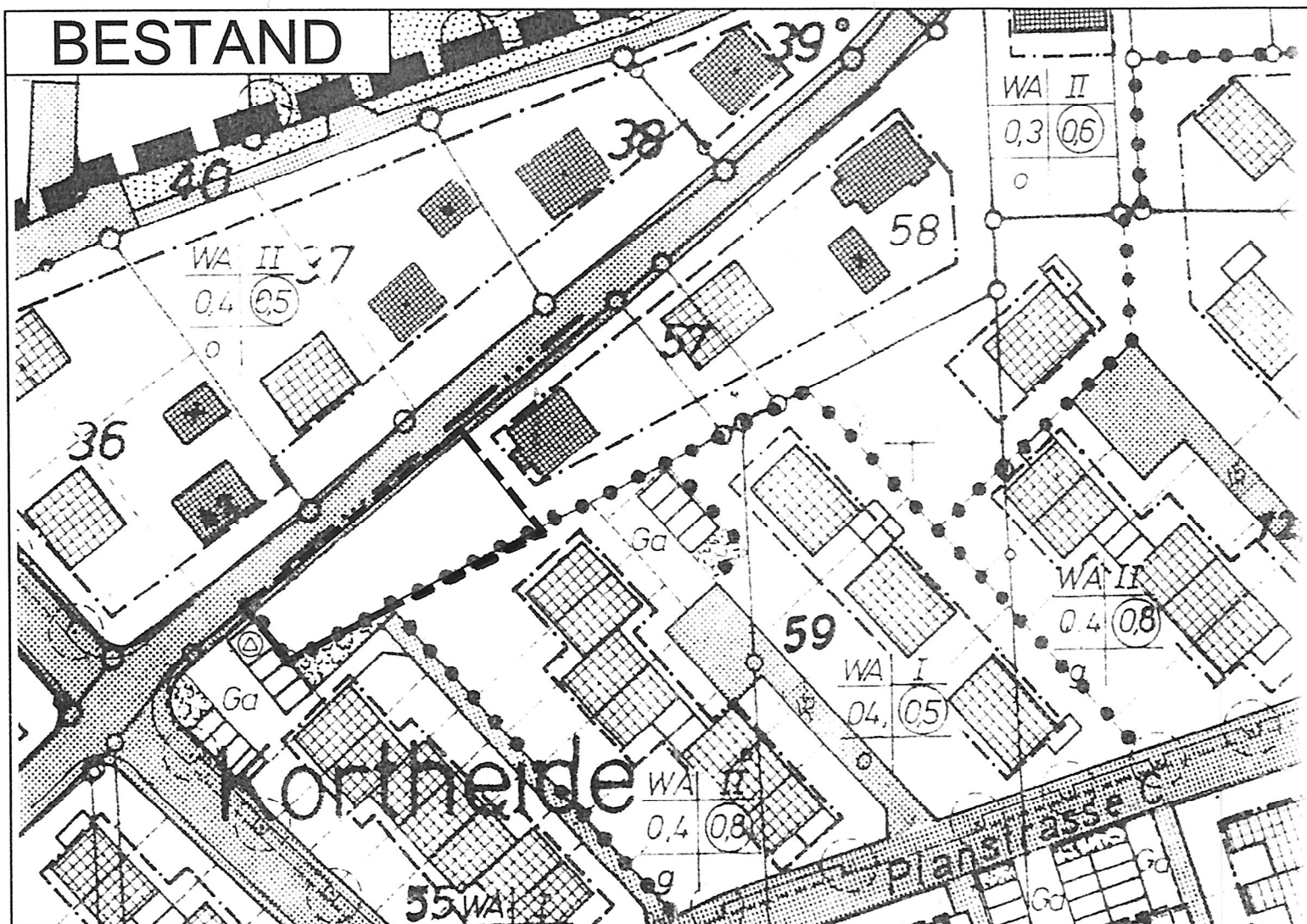




RECHTSGRUNDLAGEN (es gelten die bei Inkrafttreten jeweils gültigen Fassungen)

1. Baugesetzbuch in der Neufassung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141, ber. BGBl. 1998 I S. 137), zuletzt geändert durch Art. 12 G zur Umsetzung der UVP-Änderungsrichtlinie; der IVU-Richtlinie und weiterer EG-Richtlinien zum Umweltschutz v. 27.07.2001 (BGBl. I S. 1950).
2. Baunutzungsverordnung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466).
3. Planzeichenverordnung 1990 vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58).
4. Landesbauordnung NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV. NRW S. 256/ SGV. NRW 232), geändert durch Gesetz vom 09.05.2000 (GV. NRW S. 439/ SGV. NRW 2129).
5. Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.2000 (GV NW S. 245).
6. Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz - LWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV NW S. 926), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.09.2001 (GV NRW S. 707).

VERFAHRENSVERMERKE

Der Rat der Gemeinde Westerkappeln hat am **24.07.2003** gemäß §§ 2,9,10 und 13 des BauGB in der Neufassung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2142) sowie §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung NW in der Fassung vom 14.07.1994 (GVNW S. 666) diese vereinfachte Änderung als Satzung beschlossen.
Westerkappeln, den **22.09.2003**

(Hockenbrink)
Bürgermeister

(Hirleht)
Schriftführer

Diese vereinfachte Änderung wurde gemäß § 10 BauGB am **31.07.2003** ortsüblich amtlich bekanntgemacht.

Mit dieser Bekanntmachung ist diese Bebauungsplanänderung in Kraft getreten.
Westerkappeln, den **22.09.2003**

(Hockenbrink)
Bürgermeister

Textliche Festsetzungen

1. Bei Inanspruchnahme des Flurstücks 56 für die im Bebauungsplan festgesetzte Nutzung ist je 100m² neu versiegelter Grundstücksfläche mind. ein heimischer Obst- bzw. Laubbaum (Stammhöhe mind. 1,80 m, Stammumfang mind. 8 - 10 cm) anzupflanzen und dauerhaft zu erhalten.

Hinweis:

Darüberhinaus gelten die öffentlichen Bauvorschriften der gültigen Gestaltungssatzung (letzter Stand vom Rat am 20.12.1988 beschlossen. Bekanntmachung vom 13.01.1989) sowie die übrigen Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes.

ZEICHENERKLÄRUNG

WA	Allgemeine Wohngebiete		Stellung baulicher Anlagen (Richtung der Hauptgebäudeaußenwände)
0,3	Grundflächenzahl		Baugrenze
0.6	Geschoßflächenzahl		Überbaubare Grundstücksfläche
II	Zahl der Vollgeschosse		Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
o	Offene Bauweise		Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Änderung des Bebauungsplanes

GEMEINDE WESTERKAPPELN

Bebauungsplan Nr. 14 "Korthelder Weg"

7. vereinfachte Änderung

MAßSTAB 1 : 1000



ENTWURF: März 2003

Datei: C:\Programme\MMGEO40\BAU:b14Wes\V1

BEARB.: Dipl. Ing. H. Spallek • Stadtpianerin • Architektin • 49477 Ibbenbüren
S 588 A 16483